



„Weisch no ...?“

Die Lawinenkatastrophe vom 11. Januar 1954 in Jaun

Von Alex Hofmann

Vor sechzig Jahren ereignete sich in Jaun das grösste Lawinenunglück seit Menschengedenken. Seit dem Dorfbrand vom 3. Juni 1711, als 17 Häuser, 4 Scheunen und 8 Speicher verbrannt sind, war nie mehr eine solche Heimsuchung über das Jauntal gekommen.

Nach einem schönen und warmen Dezember begann es am Heiligen Abend leicht zu schneien. So richtig setzten die Schneefälle aber erst am Freitag, den 8. Januar ein und dauerten unaufhörlich bis zum Montag 11. Januar. Im Dorf lag der Schnee bis zu 1.40 m hoch. Auf den Berggipfeln wehte ein unheimlicher Schneewind, darunter war der Boden auf der Sonnseite immer noch warm. Das war die beste Voraussetzung zur Bildung von Staublawinen. Das Unheil begann Im Fang. Etwa um elf Uhr hat eine Staublawine das unbewohnte Wohnhaus im Vorsatzli weggefegt. Eine zweite beschädigte das Stutzlistafel, drückte das kleine Stutzli zusammen und die Scheune des Oskar Buchs in der Neustadt ein. Auch zwischen Im Fang und Jaun

gingen mehrere kleinere und grössere Lawinen nieder. Im Dorf schauten die Bewohner immer angstvoller gegen die Mäher hinauf. Kurz nach zwölf Uhr krachte die erste Lawine den Stiglisgraben herunter, riss das alte unbewohnte Haus im Grichtli weg und erfasste die Scheune in der Ramsermatt sowie einen Schuppen. Im Grichtli wurden zwei Ziegen getötet. Fast zur gleichen Zeit wurden auch andere Häuser im Lowely und Zelgli beschädigt. Einzig das Haus des Alexis Rauber, das unterhalb der Strasse steht, blieb gänzlich verschont.

Am frühen Nachmittag donnerte eine weitere Lawine vom Flöschy her und beschädigte mehrere Häuser im Oberdorf und drang bis zum Platzhaus. Das Haus in der Oberen Matte wurde aus den Fugen gehoben und stand ganz schief. Schuhmacher Meinrad und seine Schwester Sophie mussten flüchten. Das Nachbarhaus von Aloysia und Rosalie Rauber mussten ebenfalls geräumt werden. Die beiden Schwestern konnten sich aus einem Fenster retten.



Im „Inneren Drittel“

Inzwischen hatte das Unheil auch die Weiler Kapellboden, Oberbach und Weibelsried erreicht. Im Hinterturm löste sich eine gewaltige Staublawine und stürzte sich teilweise über den Wald und den Felsen hinunter auf die Strasse. Sie beschädigte die Sägerei Thürler und warf eine schwere Maschine in den Jaunbach. Dank dem vorangehenden Stromausfall waren die Arbeiter nicht mehr in der Sägerei beschäftigt und entkamen dem Unheil. Sie waren mit Schnee schaufeln beschäftigt. Zwei Männer und ein Knabe wurden vom Schnee zugedeckt und konnten sich selber befreien. Im Wegweiser (Haus des Albin und Athanas Buchs) drang der Schnee durch die eingedrückten Fenster in Küche und Stuben und begrub zwei Kinder, die glücklicherweise bald wieder befreit werden konnten. Die Hebamme Ida Rauber, die

gerade auf Besuch war und auf dem Balkon stand, wurde durch die Wucht auf die Strasse geworfen und mit Schnee zugedeckt. Nur noch ein Stiefel habe aus dem Schnee geschaut...

Fast um die gleiche Zeit wälzte sich eine weitere Staublawine von den Hängen des Obfägli gegen das Weibersried herunter, riss in der Dechlematt die Seitenwand des Stalles auf und begrub 16 Stück Grossvieh in den Schneemassen. Während das Rindvieh gerettet werden konnte, wurden einige Schafe von den Schneemassen erdrückt.

Hab und Gut verloren

Mittlerweile war es drei Uhr. Man hoffte, dass die entfesselten Naturgewalten zu Ruhe gekommen seien. Leider war es nicht der Fall. Gegen halb vier Uhr krachte die grösste Lawine von den Mähdern herunter. Sie

legte das Wohnhaus (Eigentum von Cornel Rauber, Freiburg), das knappe zwei Stunden zuvor von der Familie Hugo Buchs verlassen worden war, über die Hauptstrasse in den Bodenacker hinunter, riss zudem die Talstation der militärischen Seilbahn sowie die Tenglischeune samt Bienenhaus und eine Scheune im Leimli mit. Die Familie Hugo Buchs hat das gesamte Hab und Gut unter den Schneemassen verloren.

Flucht aus dem Dorfe

Gemeindebehörden und Feuerwehr beschlossen, die Häuser des Oberdorfs und in andern Teilen des Tals räumen zu lassen. Etwa 50 Haushaltungen wurden evakuiert. Die meisten davon fanden im Hof Unterschlupf, andere bei Verwandten im Oberbach.

Die Traurige Bilanz... oder Glück im Unglück

Erst nach mehr als einer Woche konnte man das ganze Ausmass der Verheerungen überblicken. 3 Wohnhäuser waren gänzlich zerstört, 8 weitere teils schwer, teils leicht beschädigt. Dazu kamen 3 weggerissene Alphütten (Unterberg, Stutzli, Obere Allmend), sowie 10 zum Teil schwer beschädigte Scheunen.

Mehrere Personen wurden unter den Schneemassen begraben, konnten sich teils selber, teils durch fremde Hilfe befreien und blieben meist unverletzt. Zahlreiche Kinder, vor allem vom inneren Drittel, waren kurz nach Mittag unterwegs zur Schule. Es grenzte wohl an ein Wunder, dass an diesem Tage keine Menschenleben zu beklagen waren.

Wir suchen:

1 kaufmännische/r Angestellte/r

Muttersprache Französisch oder Deutsch,
mit sehr guten mündlichen und schriftlichen Kenntnissen der anderen Sprache.

Affinität mit der Mechanik.

Beschäftigung 40 – 60 %
Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Tätigkeiten:
Kundenbetreuung, Bestellungen,
Verrechnungsarbeiten, verschiedene administrative Arbeiten.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:

**Garage des Vanils
A. MOOSER SA
Case postale 42
1637 Charmey**

Für weitere Auskünfte steht Frau Ursula Mooser gerne zu Ihrer Verfügung.
Telefon Nr. 026 927 59 90 oder info@mooser-sa.ch



INFOS DER GEMEINDE JAUN

Sammlung alter Militärartikel

Ab sofort können bei der Gemeindeverwaltung Jaun jegliche Art von Militärartikeln wie Kleider, Helme, schriftliche Unterlagen usw. gratis abgegeben werden.

Die abgegebenen Artikel werden von einem Sammler aus Cerniat abgeholt.

Altpapier- und Kartonsammlung

Die nächste Sammlung findet statt am Samstag, 01. März 2014 von 10.00 bis 11.00 Uhr bei der üblichen Sammelstelle in Im Fang. Papier und Karton müssen gebündelt abgegeben werden.

Sperrgut- und Alteisensammlungen 2014 (Voranzeige)

Dieses Jahr finden die Sperrgut- und Alteisensammlungen an folgenden Samstagen statt:

- 29. März
- 18. Oktober

Planaufgaben (massgebend ist das entsprechende Amtsblatt des Kantons Freiburg)

Folgende Pläne sind im Gemeindebüro öffentlich aufgelegt:

- Verlegen eines erdverlegten Flüssiggastanks von 2.4 m³ auf der Nordseite des Hauses an der Hauptstrasse 381 in Jaun für Aldo Rauber

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 28. Februar 2014 an den Gemeinderat zu richten.

- Austausch der Holzheizung durch eine Ölheizung und Einbau eines Kamins an der Klein-Mungstrasse 15 in Im Fang für Armand Cottier

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 07. März 2014 an den Gemeinderat zu richten.

SAMARITERVEREIN JAUN - IM FANG ABLÄNDSCHEN



L O T T O

Samstag, 08. März 2014 ab 20.00 Uhr

im Schulhaussaal in Jaun

SCHÖNER GABENTEMPEL

Ziehung der MONACO - Gewinnzahlen

FREUNDLICHE EINLADUNG: DIE SAMARITER

Als multimodales Unternehmen mit 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) AG der bedeutendste Mobilitätsanbieter im Kanton Freiburg.



Um die Entwicklung unserer Tätigkeiten zu unterstützen, suchen wir einen

Chauffeur für den Busbetrieb (M/W)

Ihre Aufgaben :

Sie fahren mit den verschiedenen Fahrzeugen im Regionalverkehr (Jauntal).

Als Chauffeur Sie sind verantwortlich für die Beachtung der vorgegebenen Strecken und des Fahrplans.

Ausserdem prüfen Sie die Fahrausweise und informieren die Kunden.

Ihr Profil :

Führerausweis der Kategorie « DE » mit Bildungsbescheinigung CZV unentbehrlich

Gute Schulbildung

Verantwortungsbewusst

Dienstleistungsorientiert und Gewandtheit mit den Kunden

Deutsche oder französische Muttersprache mit guten Kenntnissen der anderen Sprache

Ausgezeichnete Gesundheit

Wir bieten an:

Eine abwechslungsreiche Stelle in einem dynamischen und modernen Unternehmen

Eine Ausbildung für die Erlangung des Führerscheines der Kategorie Bus (D/DE), falls nötig.

Attraktive Sozialleistungen

Gehalt gemäss Aufgabengebiet der Stelle und Erfahrung

Kontakt:

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn ja, erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Kopie des Führerscheines + CZV Karte) **spätestens bis zum 15. März 2014** an rh@tpf.ch oder an die folgende Adresse:

Freiburgische Verkehrsbetriebe, Human Resources,
Postfach 1536, 1701 Fribourg

Ausflug ins Steinbergli

Sonntag, 16. März 2014

Jaun-Tourismus und der Ski Klub Hochmatt Im Fang organisieren für Ski- und Wanderfreudige einen Ausflug mit Tourenski oder Schneeschuhen in die Klubhütte Steinbergli. Marschzeit ca. 1 bis 1.5 Std.

Besammlung und Abmarsch um 10^oUhr beim Hotel Hochmatt Im Fang.

Kosten pro Person, Apero, Mittagessen und Kaffee: 30.-Fr. Kinder 15.-Fr.

Anmeldung bis 14. März 2014 an: Jaun-Tourismus Tel. 026 929 81 81

Wir freuen uns, und heissen alle recht herzlich willkommen.

Jaun-Tourismus und Ski Klub Hochmatt



**Pfarrei Jaun
Postfach 1
1656 Jaun**



Gesucht wird auf 1. Mai 2014 eine weibliche oder männliche Person für die Reinigung und den Blumenschmuck in der Pfarrkirche Jaun.

Schreiben Sie Ihre Bewerbung bis zum 15. März 2014 an die:

Pfarrei Jaun
Vermerk: Pfarrkirche Jaun
Postfach 1
1656 Jaun

Weil Sie wissen,
was wir tun.



rega

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844 oder www.rega.ch

33. Jahresversammlung des Landfrauenvereins Jaun-Im Fang-Abländschen

Von Katja Schuwey

Am 6. Februar 2014 begrüßte die CO-Präsidentin Carmen Cottier 37 Mitglieder im Hotel zum Wasserfall. Nach einem kleinen, feinen Nachtessen eröffnete sie mit der Traktandenliste die Versammlung.

Nach dem Protokoll, welches von Ruth Rauber geschrieben und von der Versammlung applaudiert wurde, erzählte Carmen, was im letzten Vereinsjahr lief. Das Vereinsjahr endet neu auf Ende Dezember, weshalb die GV jetzt im Februar und nicht wie bis anhin im Mai stattfindet. Neben den altbekannten Eckdaten wie Herrgottstag, Schafscheid, Besuch in Maracon, gemütliche Jassnachmittage, Erntedankfest, Pausenmilch und Tortenbuffet am Weihnachtsmarkt, war der Ausflug an den Weihnachtsmarkt in Bremgarten der Höhepunkt. 40 Landfrauen trafen sich am 7. Dezember in Tafers, um mit Andrey-Reisen an diesen grossen Weihnachtsmarkt zu fahren.

Da die Kasserin sich krankheitshalber für die Versammlung entschul-

digt hat, konnte die Jahresrechnung nicht abgenommen werden. Dies wird an der nächsten GV nachgeholt.

Auf dem Tätigkeitsprogramm 2014 stehen: Schüssler-Salz Kurs im Herbst, Bowlingabend am 27. März, Kinderlotto am 5. April, Herrgottstag am 19. Juni, Schafscheid am 22. September, Erntedankfest, Pausenmilch für die Schulkinder am 4. November und Weihnachtsmarkt am 6.-8. Dezember. Weiter finden im Januar 2015 die Bildungstage in Burgbühl, der Jassabend am 25. Januar 2015 und die GV im Hotel zur Hochmatt am 5. Februar 2015 statt.

Dazu werden evtl. noch Kurse im Echo angeboten. Die gemütlichen Jassnachmittage (verantwortlich Marie-Therese Julmy) und auch der Besuch in Maracon (Interessierte melden sich bei Katja Schuwey) finden weiterhin statt.

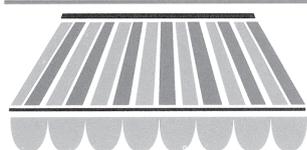
Durch das Traktandum Verschiedenes führte die neue CO-Präsidentin Christiane Buchs-Julmy. 6 Frauen werden dieses Jahr durch einen Besuch vom Vorstand und einem klei-

nen Geschenk zum Geburtstag speziell geehrt.

Nachdem die Helferliste und das Kursblatt umgegeben wurden, konnten die Präsidentinnen mit Dankesworten an die Mitglieder und den Kolleginnen vom Vorstand die Versammlung schliessen. Danach wurde beim gemütlichen Beisammensein noch Kaffee und Dessert genossen.



DECO STORES SA VOTRE PARTENAIRE POUR LA POSE À NEUF ET LA RÉNOVATION DE TOUS VOS STORES



- Stores à lamelles
- Stores toile
- Volets à palettes
- Volets à rouleau/empilables
- Stores d'intérieur
- Moustiquaires, etc. ...

Denis Genoud
STORISTE

La Tzintre 29
1637 Charmey (FR)

Natel: 078 710 45 95
Tél.: 026 921 24 65
E-mail: code-mige@bluewin.ch

**Un travail soigné et
des prix raisonnables
s'associent pour vous
apporter
entière satisfaction !**

Warum nicht wieder einmal einen Wettbewerb zur Auflockerung?

ECHO-Wettbewerb

Wettbewerbsfragen:

Frage 1:

Wie heisst der Designer, der das neue Logo auf der Echo-Titelseite entworfen hat?

Frage 2:

Zum wievielten Mal wurde das Logo in der 66-jährigen „Echo-Geschichte“ geändert?

Unter den richtigen Einsendungen wird ein Gutschein verlost, im Wert von **50.- (Hotel Wasserfall in Jaun)**.

Dieser wird per Post zugestellt. Deshalb unbedingt die vollständige Adresse angeben!

Antworten bitte bis 15. März 2014 an folgende Adresse:

Alex Hofmann, Dorfstrasse 24,
8532 Warth TG



Absender

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Plz.: _____ Wohnort: _____

P.S. ECHO MitarbeiterInnen machen bei diesem Wettbewerb nicht mit. Der Rechtsweg bleibt ausgeschlossen.





1. MÄRZ 2014

SKIFEST JAUNPASS

TOPANGEBOT:
Tageskarte für nur CHF 10.- (inkl. Teilnahme Verlosung)
Nur Verlosung CHF 5.-

SKIFESTTROPHY:
Riesenslalom

MUSIK AB 10.30 UHR:
• Guggenmusik Grönbachgusler Merligen
• Alphontrio Bärwgäg • Volkstümliche Livemusik im Rest. Fängli

ATTRAKTIONEN:
• Schneetöffahren • Pistenbullyfahren
• Stöckli Skitest (1. & 2. März) • Ballon für Kinder

INFO: 033 773 69 19 • www.boltigen-simmental.ch





Versicherung / **neu definiert**

Verkaufsstützpunkt
Charmey

Sascha Buchs
Rue du Centre 28
1637 Charmey
Tel. 079/779 64 94

sascha.buchs@axa-winterthur.ch



Winternachtwanderung Jaun

Dienstag, 4. März 2014

Bergfahrt Sessellift Gastlosen 18.45-19.30 Uhr,
Beleuchteter Wanderweg, Wanderzeit ca. 1.½ Stunden,
Alphütte Schortrizen: Glühwein, Punsch,
Wintergeschichtenerzählerin,
Alphütte Pilarda: Bergsuppe und Kuchenbuffet,
Erwachsene: Fr. 28.-, Kinder bis 14 gratis.



Gutes Schuhwerk oder Schneeschuhe und Stirnlampe empfohlen,
Anmeldung bis 4.März 12.00 Uhr an Jaun Tourismus, 026 929 81 81, tourismus@jaun.ch.



St Adalbert / Kalter Februar, gutes Roggenjahr.

P.P.
1637 Charmey

ÉCHO vom Jauntal

Nächste Ausgabe :
Mittwoch, 12. März 2014
Redaktionsschluss :
Donnerstag, 6. März 2014, 19h00